

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0481/2020
Amt/Aktenzeichen 20/20 88 02 - 04 31	Datum 02.03.2020	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 10.03.2020			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Entscheidung	17.03.2020	Ö

Betreff: Haushaltsangelegenheit; Reduit-Kaserne Mainz, Herstellung von Fluchttreppen hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020
Mainz, 4. März 2020 gez. Günter Beck Bürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 205.000 EUR im Jahr 2020 beim neuen Projekt „Reduit-Kaserne Fluchttreppen“.

1. Sachverhalt / 2. Lösung:

Das Gebäude der ehemaligen Reduit-Kaserne wurde im Jahr 1833 als Brückenkopf über den unmittelbar vorbeifließenden Rhein errichtet. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kaserne beschädigt, in den 1950er- und 1960er-Jahren jedoch vor allem durch dort Heimat findende Vereine wieder hergerichtet.

Heute sind hier mehrere Vereine aus Mainz und aus AKK sowie ein Jugendzentrum in Wiesbader Trägerschaft und das Heimatmuseum „Museum Castellum“ der Gesellschaft für Heimatgeschichte Kastel GHK e.V. untergebracht. Der Innenhof wird im Sommer für Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen genutzt.

1979 wurde ein Bauantrag für den Wiederaufbau der Dachkonstruktion eingereicht und genehmigt. 1986 wurde ein Bauantrag für die Einrichtung eines Jugendzentrums im Obergeschoss des Westflügels eingereicht und genehmigt. Alle weiteren Gebäudeteile blieben bei der Bauaufsicht Wiesbaden als Kaserne eingetragen.

Erst 2018 wurde die beantragte Nutzung des restlichen Gebäudes, ebenfalls als Vereinsräume, genehmigt. Gemäß dem im Zusammenhang mit der Nutzungsänderung eingereichten Brandschutzkonzept sind im Innenhof dauerhaft zwei Stahl-Außentreppen als 2. Rettungsweg für Nutzungseinheiten im 1.OG erforderlich.

Aufgrund laufender Sanierungsarbeiten an der Reduit-Kaserne in den Jahren 2018 und 2019 können jetzt die mit der Landesdenkmalpflege Hessen abgestimmten Stahl-Außentreppen realisiert werden. Eine erste Kostenschätzung geht von Planungs- und Baukosten in Höhe von 200.000 EUR aus.

3. Alternative:

Ohne Bereitstellung der außerplanmäßigen Haushaltsmittel kann die Maßnahme nicht umgesetzt werden.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:

keine

5. Finanzierung:

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 205.000 EUR beim neuen Projekt (Sachkonto 78523001) „Reduit-Kaserne Fluchttreppen“ im Haushaltsjahr 2020: 200.000 EUR für Bau- und Planungskosten, 5.000 EUR für aktivierbare Eigenleistungen.